



Gemeinde Hünenberg

Expertenbefragung Hünenberg

Ergebnisbericht

Zu Handen Alessandra Silla, Raumplanerin Gemeinde Hünenberg

Stefan Keller, M.A.
Zürich, 30.04.2020

Ausgangslage und methodisches Vorgehen

gfs-zürich hat im Auftrag der Gemeinde Hünenberg acht Experteninterviews durchgeführt.

Die Experteninterviews sind Teil des Partizipationsverfahren im Raumentwicklungskonzept von Hünenberg. Das Ziel der Befragung war es, Lokalwissen und Meinungen von verschiedenen Sachverständigen der Gemeinde zu sammeln und zu konsolidieren. Die Ergebnisse der Experteninterviews sollen ins Raumentwicklungskonzept einfließen.

Es wurden acht Experteninterviews durchgeführt. Bei der Auswahl der Interviewpartner wurde darauf geachtet, dass deren thematische Involviertheit mit der Gemeinde möglichst breit gestreut sind. Aus folgenden Bereichen wurde je ein/e Sachverständige/r befragt:

- VertreterIn eines Sportvereins
- VertreterIn eines Kulturvereins
- VertreterIn eines Gewerbevereins
- VertreterIn aus dem Natur- und Landschaftsschutz
- VertreterIn aus einem Jugendverein
- VertreterIn einer Altersinstitution
- VertreterIn eines Standortförderers
- VertreterIn der Immobilieneigentümer

Die Experteninterviews wurden zwischen dem 28. Februar und dem 13. März 2020 vom Projektleiter von gfs-zürich, Stefan Keller, durchgeführt. Sieben davon persönlich und eines telefonisch. Im Anhang dieses Dokuments findet sich der Gesprächsleitfaden für die Experteninterviews.

Von den acht befragten Sachverständigen wohnen vier in Hünenberg Dorf, zwei etwas ausserhalb, eine Person in Hünenberg See und eine weitere wohnt nicht in Hünenberg (Standortförderer).

Ergebnisbericht

Der vorliegende Ergebnisbericht ist thematisch gegliedert und orientiert sich an den Themen der Frage sechs des Gesprächsleitfadens (siehe Anhang). Antworten, die zu den Fragen eins bis fünf und sieben gegeben wurden, sind wo möglich, in die Auswertung des entsprechenden Themenbereichs aus Frage 6 eingeflossen.

Innerhalb der 14 Themenbereiche werden die Antworten der Sachverständigen konsolidiert und wo möglich absteigend nach Häufigkeit der Nennungen und Wichtigkeit geordnet. Wo es nennenswerte Einzelnennungen einzelner Sachverständiger gibt, werden diese in einem jeweiligen Unterkapitel aufgeführt.

Im Bericht erwähnte Projekte/Institutionen werden wo möglich durch externe Quellen (Links auf Webseiten) ergänzt. Das sind nicht von den Experten genannte, sondern beim Verfassen des Berichts durch gfs-zürich recherchierte Quellen.

Baukultur / Stadtbild

- Hünenberg Dorf weist einen dörflichen Charakter auf mit tiefem Anonymisierungsgrad, geringer Urbanität und nicht zu starkem Wachstum (insbesondere im Vergleich zu den Nachbargemeinden)
- Hünenberg hat kein richtiges Dorfbild. Es ist wichtig, am Zentrum zu arbeiten. Der aktuelle Dorfplatz ist nicht ideal / nicht belebt. Die Begegnungszone im Zentrum muss ausgebaut werden.
- Gegenüber der Zentrumsüberbauung «[Maihölzli](#)» im Dorf ist die Bevölkerung gespalten
 - Einerseits herrscht Angst, dass im Dorfkern der ländliche/dörfliche Charakter verloren gehen könnte. Das städtische passt nicht zu Hünenberg.
 - Andererseits besteht die Hoffnung, dass durch die neue Überbauung ein belebtes Zentrum geschaffen wird.

Einzelnenennungen:

- Die Überbauung beim Zythus-Areal in Hünenberg See spaltet die Bevölkerung (<https://www.zythusareal.ch/>).
- Der Denkmalschutz im «alten Hünenberg» wird sehr streng gehandhabt. Die Eigentümer sollten etwas flexibler sein können.

Wohninfrastruktur / Wohnungsangebot

- Bezahlbarer Wohnraum fehlt. Zum Teil Wucherpreise auf dem Wohnungsmarkt. Hünenberg ist im Bereich Wohnungsangebot eine «Luxusgemeinde»
 - Die Jungen können sich keine Wohnungen leisten und wandern ab.
 - Die ältere Bevölkerung, die Wohneigentum haben, wollen ihre Häuser verkaufen, finden dann aber keine bezahlbaren Wohnungen in Hünenberg.
 - Familien, die sich gerne Wohneigentum kaufen würden, können sich das nicht leisten.
- Es gibt zudem praktisch kein Wohnungsleerstand. Insbesondere kleine (bezahlbare) Wohnungen (bis 2 ½ Zimmer) fehlen.

Einzelnenennungen:

- Überbauung «[Schlattwältli](#)»: Hier wurden bezahlbare Wohnungen gebaut. Ein sehr gutes Projekt. Das müsste es mehr geben.
- Überbauung «[Chrüzacher](#)»: Wohnungen wurden zu normalen Preisen an ortsansässige Hünenberger vergeben.

Ökologie / Nachhaltigkeit

- Im Bereich Ökologie/Nachhaltigkeit macht Hünenberg viel / ist sehr fortschrittlich (z.B. [Biogasanlage](#), [Wärmeverbund](#), [Gülleleitungsnetz](#)).
- Aktuelles Thema ist die Zusammenlegung von zwei Ökihöfen (Recyclingstellen). Zur Zeit gibt es einen am See und einen im Dorf.
 - Grundtenor: Gute Sache, es braucht nur eine Recyclingstelle, Zusammenlegung wäre sinnvoll.

Nutzung von Freiräumen und Naturräumen

- Sehr grosses Angebot an Natur- und Freiräumen um Hünenberg (z.B. Reussebene, Maschwander Moos, Wald, See)
- Umstrittenes Thema: Wie stark sollen die Naturräume erschlossen werden

- (-) Bessere Erschliessung führt zu mehr «Tagestourismus» in den Hünenberger Naturräumen.
- (+) Gleichzeitig könnte die Erschliessung/Vermarktung der Naturräume das Profil von Hünenberg schärfen → Daher die Forderung, Naturräume im Gemeindegebiet stärker zu promoten (z.B. über das Internet / Gemeindehomepage / Werbung). Die Besucher sollen dabei aber um den Naturschutz herum gelenkt werden (z.B. mit designierten Wegen für Fussgänger und Radfahrer).
- (+) Hünenberg hat bezüglich Naturräumen auch einen Vorsprung gegenüber seinen Nachbarn. Die Fokussierung auf die Naturräume bei der Schärfung des Gemeindeprofils könnte deshalb Identitätsstiftend sein.
- Von den einen Experten wird eine verstärkte Parkplatzbewirtschaftung bei den Naturräumen gewünscht. Andere wünschen sich weniger Parkplätze. Zudem werden grundsätzlich bessere ÖV Anbindungen in diesen Gebieten gewünscht.
- Im Dorfkern fehlen Frei- und Naturräume, die für alle zugänglich sind. Es gibt keine grüne Achse durch Hünenberg. Flächen wären grundsätzlich vorhanden (z.B. vor dem Altersheim, Festwiese)

Einkaufsmöglichkeiten

- Umstrittenes Thema: Den einen fehlen Einkaufsmöglichkeiten im Dorf, für die anderen hat es genug.
- Viele Hünenberger gehen ins Zugerland (Einkaufszentrum in Steinhausen)
- Grundsätzlich wird die Zentrumsüberbauung «[Maihölzli](#)» auch wegen den neu entstehenden Einkaufsmöglichkeiten mit Interesse verfolgt.

Einzelnenennungen:

- Es braucht einen 24h-Shop im Dorf oder Öffnungszeiten bis mind. 22 Uhr. Man soll sich den geänderten Anforderungen der Bevölkerung anpassen.
- Die Einkaufsmöglichkeiten im Dorf sind sehr einseitig. Es gibt nur einen Coop und eine Metzgerei. Die Metzgerei ist sehr exklusiv und teuer.

Vereinswesen / Freizeitmöglichkeiten / Jugendangebot

- Das Vereinswesen ist sehr gut in Hünenberg. Die Hünenberger sind im Allgemeinen sehr aktiv.
 - Turnhallensituation ist im Moment für die Vereine aber unbefriedigend → zu wenig Platz → Forderung an die Gemeinde: Mit der International School im Bösch verhandeln, um deren Turnhalle dazu zu mieten.
- Jugendangebot in Hünenberg ist gut. Insbesondere das Jugi und die Pfadi werden mehrmals genannt.

Einzelnenennungen:

- Freizeitmöglichkeiten abgesehen von den Vereinen ist weniger gut. Z.B. Ablehnung des Pump-Tracks.
- Wegen fehlender ÖV-Verbindung See-Dorf ist es manchmal etwas umständlich, um an Vereinsanlässe zu kommen. Man ist aufs Auto angewiesen.
- Was fehlt: Eine Bar/Pub für die Generation 20+.
- Das [Jugi](#) wird nicht so gut besucht. Forderung an die Gemeinde: Öffnungszeiten erweitern.
- Die Kirche übernimmt etwas viel Jugendarbeit. Das sollte mehr von der Gemeinde kommen.

Altersangebot

- Ein drängendes Thema: Das Altersheim ist sanierungsbedürftig (wirkt sehr steril und unpersönlich) und braucht dringend eine Erweiterung (wegen Platzmangel; alternde Bevölkerung).
- Es braucht auch alternative Wohnformen für die ältere Bevölkerung von Hünenberg (z.B. betreutes Wohnen, Spitex Dienstleistungen oder Alterswohnungen)
 - Thematik Wohnungsangebot: zu wenig günstiger Wohnraum für die ältere Bevölkerung.

Angebot für Familien

- Hünenberg ist eine Familiengemeinde mit hoher Lebens- und Standortqualität.
- Es fehlt ein grosser öffentlicher Spielplatz im Dorfzentrum.

Einzelnennungen:

- Der Kulturverein [KONTAKT Hünenberg](#) betreibt ein sehr breites Angebot für Familien mit Kindern jeden Alters.

Verkehrsinfrastruktur

- Individualverkehr:
 - Kantonsstrasse durchs Dorf ist ein drängendes Thema. Die Frequenzen nehmen zu.
 - [Umfahrung Cham-Hünenberg](#) (UCH) wurde schon länger beschlossen, bisher aber noch nicht gebaut. Da sind Fragen in der Bevölkerung vorhanden. Passiert da noch was? Kommt das noch?
 - Zudem wären Verkehrsberuhigungen im Dorf von Nöten.
- Öffentlicher Verkehr:
 - Die Anbindung von Hünenberg ist grundsätzlich gut (15-Minuten-Takt). Aber...
 - (-) Verbindung Dorf <-> See fehlt (keine Busverbindung mehr).
 - (-) keine S-Bahnhaltestelle im Gewerbegebiet «Bösch», obwohl S-Bahnlinie daran vorbei fährt.
 - (-) die Naherholungsgebiete sind nur dürftig erschlossen.
 - (-) im Dorf leider «nur» Busverbindungen.

Einzelnennungen:

- Es gibt keine ÖV Anbindung zu den Aussenquartieren von Hünenberg.

Bevölkerungsdurchmischung / Identifikation mit Hünenberg

- Die zwei Dorfteile «Dorf» und «See» sind nicht zusammengewachsen (weder geografisch noch gesellschaftlich)
 - Bevölkerung von Hünenberg Dorf identifiziert sich sehr stark mit Hünenberg. Der Dorfkern ist auch sehr traditionsbewusst.
 - Bevölkerung von Hünenberg See identifiziert sich eher mit Cham.
 - (+) Gemeinde unternimmt viel, um Dorfteile zusammenzubringen. Events werden z.B. alternierend am See und im Dorf durchgeführt (z.B. 1. Augustfeier, Gewerbeausstellung HÜNA, etc.).
 - (-) es gibt keine ÖV Verbindung vom Dorf zum See.
- Es gibt fast keine «Unterschicht» in Hünenberg. Es ist eine «Luxusgemeinde». Es fehlt an günstigem Wohnraum, um eine gute Bevölkerungsdurchmischung zu erreichen → Junge/Familien wandern ab, weil sie keine bezahlbaren Wohnungen finden.

- In Hünenberg leben viele Expats, die sich nicht mit der Gemeinde identifizieren. Kinder gehen auf International School (Bösch), Erwachsene bleiben unter sich.

Umfeld für Gewerbe / Wirtschaft / Arbeit

- Wirtschaftlich ist man in Hünenberg im Vergleich zu den Nachbargemeinden etwas stehengeblieben (z.B. im Vergleich mit Rotkreuz) → man ist nicht innovativ genug, um neue Unternehmen anzuziehen
- Das Gewerbegebiet Bösch soll unbedingt aufgewertet werden. Man muss mehr Attraktivität schaffen. Die vorhandenen Gewerbeflächen müssen besser genutzt werden.
 - Dazu wurde der [Verein Zukunft Bösch](#) geschaffen.
- Probleme im Bösch:
 - Es gibt keinen starken Investor, sondern viele kleine Besitzer. Diese werten Ihre Liegenschaften nicht auf.
 - Man hat viele offenen Themen mit Landbesitzer, die keine Gebietsauswertung zulassen.
 - Das Bösch hat keine klare Identität. Man sollte sich bezüglich Branchen und Dienstleistungen von umliegenden Gemeinden (insbesondere zu Rotkreuz) abgrenzen, gleichzeitig aber dort anknüpfen resp. von deren Dynamiken profitieren (z.B. Zulieferer von Roche in Rotkreuz ansiedeln).

Interessensgemeinschaften und Parteien

- Grundsätzlich ist die Zufriedenheit mit der Politik in Hünenberg gross.

Einzelnenennungen:

- (+) die Gemeinde zieht die Bevölkerung in Planungen ein.
- (-) die Zielstrebigkeit bei der Gemeinderegierung fehlt etwas.

Bildungsinstitutionen

- Hünenberg hat ein hervorragendes Schulsystem und hat auch ausserhalb von Hünenberg einen sehr guten Ruf.

Einzelnenennungen:

- (-) Wenn man sich für die Kinder keinen Nachhilfeunterricht leisten kann, dann wird es sehr schwierig. Da das Niveau in den Schulen so hoch ist, fühlen sich viele Kinder überfordert.

Sicherheit

- Das Sicherheitsempfinden in Hünenberg ist bei allen Befragten sehr hoch.

Anhang - Gesprächsleitfaden

Thema:	Ortsplanungsrevision Hünenberg
Auftraggeber:	Gemeinde Hünenberg
Fragebogenlänge:	30 – 45 Minuten
Vorbemerkung:	Zuerst werden die Fragen möglichst offen gestellt. Die Fragen zum Nachhaken kommen erst dann zum Einsatz, wenn die offenen Fragen zu wenig klar beantwortet wurden. Der Interviewer hat die Möglichkeit, im Interview auf die Situation zu reagieren.
Zielpersonen:	Es sollen 8 ExpertInnen aus den folgenden Bereichen befragt werden - VertreterIn eines Sportvereins - VertreterIn eines Kulturvereins - VertreterIn eines Gewerbe-/Wirtschaftsverein/-verband - VertreterIn aus dem Natur- oder Landschaftsschutz - VertreterIn der Jugend - VertreterIn einer Altersinstitution - VertreterIn der Immobilieneigentümer - VertreterIn eines Standortförderers

Intro für (telefonische) Rekrutierung

"Guten Tag, Herr/Frau Mein Name ist ... vom Meinungsforschungsinstitut gfs-zürich. Wir führen im Auftrag der Gemeinde Hünenberg eine Expertenbefragung zur Ortsplanung in der Gemeinde durch. Im Detail geht es dabei um die Herausforderungen im Gemeindegebiet, um Erwartungen und Bedürfnisse der Interessensvertreter und der Bevölkerung der Gemeinde Hünenberg.

Dazu befragen wir verschiedene ExpertInnen, welche aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln die Situation in der Gemeinde beurteilen können, also Gewerbevertreter, Vereine, Interessensgemeinschaften, etc. Das Ziel der Umfrage ist es Lokalwissen zu sammeln, das uns als Datengrundlage für die Erarbeitung des Raumentwicklungskonzeptes dienen soll.

Das Interview dauert rund 30 bis 45 Minuten und wir würden es am Ort Ihrer Wahl durchführen und kommen gerne zu Ihnen nach Hünenberg. Die Anonymität der befragten Personen ist gewährleistet.

Wann und wo können wir am besten das Interview durchführen?

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Ort: _____

Intro für Experteninterview

Besten Dank nochmals für Ihre Bereitschaft an der Expertenbefragung zur Ortsplanung in der Gemeinde Hünenberg teilzunehmen.

Datenschutz/ Anonymität

Ich weise Sie gerne darauf hin, dass Ihre Anonymität gewährleistet ist. Die Daten werden nur so weitergegeben, dass keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind.

Zur Person

Zuerst noch ein paar allgemeine Angaben zu Ihrer Person, damit wir Ihre Antworten richtig einordnen können.

1. Welches ist Ihr Beruf und bzw. ihr beruflicher Hintergrund? In welcher Funktion setzen Sie sich mit der Gemeinde Hünenberg auseinander? Wie lange machen Sie das schon?

Thematischer Einstieg

2. Was zeichnet Ihrer Meinung nach die Gemeinde Hünenberg aus? Was ist typisch für Hünenberg?

3. Was sind die Qualitäten und Stärken, was die Defizite von Hünenberg?
(Zum Nachhaken: Wie beurteilen Sie die Position Hünenbergs in ihrem breiteren regionalen Kontext? Wie beurteilen Sie die Beziehungen Hünenbergs zu seinen Nachbarn?)

4. Welches sind aus Ihrer Sicht die Themen, die die Bevölkerung in der Gemeinde Hünenberg beschäftigen? Was liegt der Bevölkerung am Herzen?

5. Welches sind aus Ihrer Sicht die grossen gesellschaftlichen und **raumplanerischen** Themen der Gemeinde Hünenberg?

(Zum Nachhaken: Was sind die Herausforderungen? Was kommen für Fragen auf die Stadt und Ihre Bevölkerung zu? Wie wirken Megatrends wie Gesellschaftlicher Wandel und Digitalisierung, Nachhaltigkeit auf Hünenberg aus? Wie beurteilen Sie die zukünftige Entwicklung Hünenbergs im regionalen Kontext?)

- a. Aktuell?
- b. in 5 Jahren?
- c. in 15 Jahren?

INTERVIEWERHINWEIS: Der/die Befragte soll selber wählen, auf was sie/er der Fokus legen will. Mindestens 3 Themen bearbeiten. Nachfragen: «Und sonst noch...?»

6. Im Folgenden greifen wir verschiedene Themen auf, bei welchen wir gerne ihre Meinung zur Situation in der Gemeinde Hünenberg kennenlernen würden? Was denken Sie über folgende Aspekte in der Gemeinde Hünenberg?

Was denken Sie über ...von Hünenberg?

- a. Baukultur / Stadtbild (zum Nachhaken: Verdichtung im eigenen Quartier?)
- b. Wohninfrastruktur / Wohnungsangebot
- c. Ökologie / Nachhaltigkeit
- d. Nutzung von Freiräumen und Naturräumen
- e. Einkaufsmöglichkeiten
- f. Freizeitmöglichkeiten (Sport, Kultur)
- g. Altersangebot
- h. Jugendangebot
- i. Angebot für Familien
- j. Verkehrsinfrastruktur
- k. Bevölkerungsdurchmischung
- l. Identifikation und Verbundenheit der Bevölkerung mit Hünenberg
- m. Umfeld für Gewerbe/ Wirtschaft/ Arbeit
- n. Vereinswesen
- o. Interessensgemeinschaften, Parteien
- p. Bildungsinstitutionen
- q. Sicherheit

*Zum Nachhaken: Was fehlt? Was funktioniert? Wo gibt es Verbesserungsbedarf?
Worüber wird diskutiert? Wo gibt es kontroverse Standpunkte?*

[illegible]

Schlusskommentar

7. Gibt es noch etwas, was Sie im Zusammenhang mit der Gemeinde Hünenberg nennenswert erachten und wir bis jetzt nicht angesprochen haben?

Soziodemographische Zusatzinformationen zur befragten Person

Geschlecht

- ☐ Mann
- ☐ Frau

Alter: _____

Geben Sie bitte ihre höchste abgeschlossene Ausbildung an.

- ☐ keine Schul- oder Berufsbildung
- ☐ obligatorische Schule (Primar- Sekundar-, Real-, Bezirksschule, Pro-, Untergymnasium)
- ☐ Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule
- ☐ Maturitätsschule, Primarlehrerausbildung, Berufsmittelschule, Diplommittelschule
- ☐ höhere Fach- und Berufsausbildung
- ☐ Fachhochschule
- ☐ Universität, Hochschule (ETH, EPFL)

Interviewdauer: _____